

Kennzahlen

		1. Halbjahr			2. Quartal		
		2007	2008	+/- %	2007	2008	+/- %
		angepasst			angepasst		
Konzern							
Umsatz	Mio €	30.909	31.959	3,4	15.436	16.211	5,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	1.701	1.523	-10,5	703	672	-4,4
Umsatzrendite ¹⁾	%	5,5	4,8		4,6	4,1	
Konzernperiodenergebnis ²⁾	Mio €	784	661	-15,7	285	254	-10,9
Operativer Cashflow (Postbank at Equity)	Mio €	789	623	-21,0	539	482	-10,6
Nettofinanzverschuldung (Postbank at Equity) ³⁾	Mio €	2.858	3.931	37,5	—	—	—
Ergebnis je Aktie	€	0,65	0,55	-15,4	0,24	0,21	-12,5
Zahl der Mitarbeiter ⁴⁾		470.123	477.394	1,5	—	—	—
Unternehmensbereiche							
BRIEF							
Umsatz	Mio €	7.052	7.051	0,0	3.366	3.421	1,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	958	910	-5,0	315	321	1,9
Umsatzrendite ¹⁾	%	13,6	12,9		9,4	9,4	
EXPRESS							
Umsatz	Mio €	6.754	6.880	1,9	3.421	3.513	2,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	96	52	-45,8	65	31	-52,3
Umsatzrendite ¹⁾	%	1,4	0,8		1,9	0,9	
FORWARDING/FREIGHT⁵⁾							
Umsatz	Mio €	6.246	6.767	8,3	3.158	3.517	11,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	151	194	28,5	80	109	36,3
Umsatzrendite ¹⁾	%	2,4	2,9		2,5	3,1	
SUPPLY CHAIN/CIS⁵⁾							
Umsatz	Mio €	6.997	6.702	-4,2	3.511	3.355	-4,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	274	224	-18,2	127	126	-0,8
Umsatzrendite ¹⁾	%	3,9	3,3		3,6	3,8	
FINANZ DIENSTLEISTUNGEN							
Umsatz	Mio €	5.085	5.762	13,3	2.601	2.996	15,2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	493	375	-23,9	250	185	-26,0
Corporate Center/Andere							
Umsatz	Mio €	-1.225	-1.203	1,8	-621	-591	4,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	Mio €	-271	-232	14,4	-134	-100	25,4

1) EBIT ÷ Umsatz

2) Nach Abzug von Minderheiten

3) Zum 31. Dezember 2007 und 30. Juni 2008; bereinigt um Finanzschulden gegenüber Minderheitsaktionären von Williams Lea

4) Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

5) Der Unternehmensbereich LOGISTIK wurde in die neuen Unternehmensbereiche GLOBAL FORWARDING/FREIGHT und SUPPLY CHAIN/CORPORATE INFORMATION SOLUTIONS aufgeteilt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Umsatz nach Unternehmensbereichen^{1), 2)}

Mio €

	2008		2007		
	Q1	Q2	Q1	Q2	
BRIEF	3.630	3.421	3.686	3.366	7.051
EXPRESS	3.367	3.513	3.333	3.421	6.880
FORWARDING/ FREIGHT	3.250	3.517	3.088	3.158	6.767
SUPPLY CHAIN/ CIS ³⁾	3.347	3.355	3.486	3.511	6.702
FDL ⁴⁾	2.766	2.996	2.484	2.601	5.762

1) Ohne Corporate Center/Andere

2) Anhang, Textziffer 9

3) CORPORATE INFORMATION SOLUTIONS

4) FINANZ DIENSTLEISTUNGEN

Umsatz nach Regionen 2. Quartal¹⁾

Mio €

	2008	2007
Deutschland	6.531	5.997
Übriges Europa	4.899	4.994
Amerikas	2.656	2.661
Asien/Pazifik	1.537	1.464
Übrige Regionen	588	320

1) Segmentberichterstattung, Seite 27

■ Deutsche Post World Net

ist der Weltmarktführer in der Logistik. Unsere Marken Deutsche Post, DHL und Postbank stehen für ein breites Spektrum an integrierten Dienstleistungen und maßgeschneiderten Lösungen für den Transport von Briefen, Waren, Informationen und Finanzströmen sowie dessen Management. Mit rund 500.000 Mitarbeitern in mehr als 220 Ländern und Territorien sind wir einer der größten Arbeitgeber weltweit.

■ Was wir im ersten Halbjahr 2008 erreicht haben:

Obwohl die konjunkturelle Lage in den Vereinigten Staaten schwach blieb und sich auch in Europa eintrübte, haben wir uns mit einem Umsatz von 31.959 Mio € und einem EBIT vor Einmaleffekten von 1.887 Mio € zufriedenstellend entwickelt. Vorstand und Aufsichtsrat haben ein Programm zur umfassenden Neuausrichtung des US-Express-Geschäfts verabschiedet und damit notwendige Schritte zur Ergebnisverbesserung eingeleitet.

■ Was wir bis Ende des Jahres erreichen wollen:

Basierend auf den Halbjahresergebnissen und vorausgesetzt, dass sich die wirtschaftliche Lage nicht signifikant verschlechtert, halten wir an unserer Prognose fest, ein EBIT vor Einmaleffekten von rund 4,1 Mrd € zu erwirtschaften. Die „Roadmap to Value“, mit der unser Unternehmenswert nachhaltig gesteigert werden soll, wollen wir weiter umsetzen.

Der Konzern

- 2 Brief an die Aktionäre
- 3 Meilensteine
- 3 Roadmap to Value
- 4 Aktie

Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Geschäft und Umfeld
- 6 Umsatz- und Ergebnisentwicklung
- 8 Unternehmensbereiche
- 14 Finanz- und Vermögenslage
- 19 Mitarbeiter
- 19 Risiken
- 20 Forschung und Entwicklung
- 20 Nachtrag
- 21 Prognose

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 23 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 24 Bilanz
- 25 Kapitalflussrechnung
- 26 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 27 Segmentberichterstattung
- 28 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 39 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 40 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Weitere Informationen

- 41 Termine und Kontakte

❗ Quer- und Internetverweise

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

seit meinem Amtsantritt als Vorstandsvorsitzender im Februar habe ich betont, dass das Thema Expressgeschäft in den USA ganz oben auf meiner Agenda steht.

Im Mai konnten wir Ihnen eine pragmatische und umfassende Lösung vorstellen, mit der wir das Ergebnis unseres US-Express-Geschäfts verbessern wollen. Ein Kernelement dabei sind beträchtliche Kosteneinsparungen durch eine beabsichtigte Vereinbarung mit United Parcel Service im Bereich Lufttransport. Die zur Restrukturierung eingeleiteten Maßnahmen verlaufen nach Plan. Die Verhandlungen mit UPS machen Fortschritte und werden wohl, wie vorgesehen, in nächster Zeit abgeschlossen sein.

Die Restrukturierung ist ein wichtiger Baustein unseres Kapitalmarktprogramms „Roadmap to Value“, mit dem wir Ihnen versprochen haben, Problemfelder unserer finanziellen Leistung anzupacken und unsere Ertragskraft zu steigern. So haben wir beispielsweise schon heute unser Ziel übererfüllt, bis zum Jahr 2009 mindestens 1 Mrd € durch Immobilienverkäufe einzunehmen.

Mit der Geschäftsentwicklung sind wir insgesamt zufrieden. Trotz einiger Hinweise, dass sich das Wachstum in der Luftfrachtbranche und im Expressmarkt im zweiten Quartal verlangsamt hat, ist unser EBIT vor Einmaleffekten stark gewachsen – um rund 12 % im ersten Halbjahr und sogar um rund 19 % im zweiten Quartal. Damit liegen wir gut im Plan, unser Ergebnisziel von 4,1 Mrd € vor Einmaleffekten für das Jahr zu erreichen.

Besonders herausheben möchte ich unser nationales Briefgeschäft, dem es gelungen ist, in einem nunmehr vollständig liberalisierten Markt den Umsatz auf dem hohen Niveau des Vorjahres zu halten. Im Logistikbereich haben wir den unterschiedlichen Geschäftsmodellen Rechnung getragen und die Verantwortung für das Speditionsgeschäft und die Kontraktlogistik aufgeteilt.

Zur strategischen Weiterentwicklung der Postbank sind wir in einen Sondierungsprozess eingetreten. Die Gespräche mit verschiedenen potenziellen Partnern werden ergebnisoffen geführt und sind von dem Ziel geleitet, eine im Sinne beider Unternehmen, ihrer Aktionäre, Mitarbeiter und Kunden gute Lösung zu finden.

Sie sehen: Wir sind die wichtigen strategischen Themen angegangen und arbeiten diese konsequent ab.

Bonn, 30. Juli 2008



Ihr

Dr. Frank Appel
Vorstandsvorsitzender

Meilensteine des zweiten Quartals

Deutsche Post World Net verkauft Immobilienpaket

1. April 2008 Der Konzern veräußert ein Portfolio von rund 1.300 überwiegend in Deutschland gelegenen Immobilien für 1 Mrd € in bar an den US-Investor Lone Star. Der wirtschaftliche Vollzug des Vertrages erfolgt zum 1. Juli 2008. Ein Großteil der Immobilien wird zurückgemietet.

Deutsche Post und ver.di erzielen Tarifeinigung

30. April 2008 Bei den Tarifverhandlungen für die rund 130.000 Arbeitnehmer der Deutschen Post einigen sich das Unternehmen und die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft auf eine Verlängerung des Kündigungsschutzes, eine Erhöhung der Löhne der tariflichen Mitarbeiter sowie eine wöchentliche Mehrarbeit. Die Laufzeit des Tarifvertrages geht bis zum 30. Juni 2010.

Hauptversammlung beschließt Dividende

6. Mai 2008 Die Hauptversammlung folgt dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat und beschließt, für das Geschäftsjahr 2007 eine Dividende von 0,90 € je Aktie auszuschütten. Die Dividendensumme beträgt insgesamt 1.087 Mio €. Die Dividende wird am 7. Mai 2008 ausbezahlt.

DHL eröffnet europäisches Luftfrachtdrehkreuz Leipzig/Halle

26. Mai 2008 Mit einer Eröffnungsfeier nimmt DHL das europäische Luftfrachtdrehkreuz am Flughafen Leipzig/Halle in Betrieb. Rund 300 Mio € investiert der Konzern in den Standort, an dem werktäglich rund 1.500 Tonnen Fracht umgeschlagen werden.

Deutsche Post World Net restrukturiert

US-Express-Geschäft

28. Mai 2008 Aufsichtsrat und Vorstand von Deutsche Post World Net verabschieden ein Programm zur umfassenden Neuausrichtung des US-Express-Geschäfts. Kernpunkte sind die Reduzierung von Kosten in der Bodeninfrastruktur und der geplante Abschluss einer Vereinbarung mit UPS im Bereich Lufttransport.

Postbank-Sondierungsprozess wird konkreter

25. Juni 2008 Der Konzern Deutsche Post World Net tritt im Sondierungsprozess um die Zukunft seiner Tochter Postbank in eine intensivere Phase ein. Vor diesem Hintergrund entspricht der Aufsichtsrat der Deutsche Post AG dem Wunsch des Postbank-Chefs Dr. Wolfgang Klein, sein Mandat im Vorstand der Deutschen Post mit sofortiger Wirkung vorübergehend ruhen zu lassen.

Nach dem 30. Juni 2008

Europäisches Gericht spricht Deutscher Post

Rückzahlung von 1 Mrd € zu

1. Juli 2008 Das Europäische Gericht erster Instanz erklärt eine Entscheidung der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2002 für nichtig, wonach die Deutsche Post zur Rückzahlung angeblicher Beihilfen plus Zinsen in Höhe von 907 Mio € verpflichtet worden war. Die Deutsche Post wird nun eine Rückzahlung in Höhe von gut 1 Mrd € erhalten.

Fortschritte

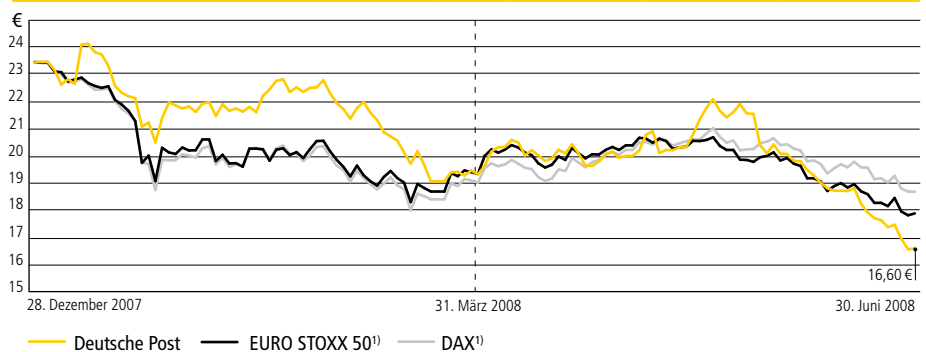


ROADMAP TO VALUE

1	Profitabilität	<ul style="list-style-type: none"> Operative Verbesserungsinitiativen im Plan
2	Liquidität	<ul style="list-style-type: none"> Immobilien im Wert von 1,35 Mrd € veräußert (versus Ziel von 1 Mrd €) Working-Capital-Verbesserungen im Plan
3	Ausschüttung	<ul style="list-style-type: none"> Dividende von 90 Cent je Aktie für 2007 vorgeschlagen, genehmigt und am 7. Mai 2008 ausgeschüttet
4	Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> Neue Berichtsstruktur für das Logistikgeschäft reflektiert Managementverantwortung und unterschiedliche Geschäftsmodelle
5	Organisches Wachstum	<ul style="list-style-type: none"> Starkes Wachstum von DHL in Schwellenregionen Erfreuliche Zuwachsraten mit Kunden, die von Global Customer Solutions betreut werden

Aktie

Kursverlauf



1) Indiziert auf den Schlusskurs der Deutschen Post Aktie am 28. Dezember 2007

Eckdaten zu unserer Aktie

		28. Dez. 2007	30. Juni 2008
Anzahl Aktien ¹⁾	Mio Stück	1.207,5	1.208,7
Schlusskurs	€	23,51	16,60
Marktkapitalisierung	Mio €	28.388	20.064
		1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2008
Höchstkurs	€	25,65	24,18
Tiefstkurs	€	22,03	16,57
Durchschnittliches Handelsvolumen je Tag	Stück	6.728.114	7.441.260

1) Erhöhung aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen, vgl. Anhang, Textziffer 4

Konjunktursorgen und Ölpreis verunsichern Anleger

Die Entwicklung der Aktienmärkte wurde im zweiten Quartal 2008 maßgeblich von Sorgen um die wirtschaftlichen Aussichten beeinflusst. Der hohe Ölpreis und Befürchtungen, dass sich die Konjunkturflaute in den Vereinigten Staaten auf Asien und vor allem auf Europa ausdehnt, haben das Börsengeschehen bewegt. Der DAX hat sich im zweiten Quartal zwar seitwärts bewegt, seit Jahresbeginn aber ein Fünftel seines Wertes verloren. Ähnlich erging es dem EURO STOXX 50, der im zweiten Quartal einen Rückgang um 7,6 % verzeichnete und das erste Halbjahr 2008 mit einem Minus von 23,9 % schloss.

Peergroup-Vergleich

		28. Dez. 2007	30. Juni 2008	+/- %	29. Juni 2007	30. Juni 2008	+/- %
Deutsche Post	EUR	23,51	16,60	-29,4	24,03	16,60	-30,9
TNT	EUR	28,18	21,72	-22,9	33,43	21,72	-35,0
FedEx	USD	90,62	78,79	-13,1	110,97	78,79	-29,0
UPS	USD	71,56	61,47	-14,1	73,00	61,47	-15,8
Kühne + Nagel	CHF	108,50	97,05	-10,6	112,80	97,05	-14,0

Deutsche Post Aktie negativ beeinflusst

Im zweiten Quartal schien unsere Aktie zunächst die schlechte Kursentwicklung zum Ende des ersten Quartals wieder wettmachen zu können. Nach der Veröffentlichung unseres Programms zur Neuausrichtung des US-Express-Geschäfts am 28. Mai 2008 fiel der Aktienkurs jedoch kontinuierlich – eine Entwicklung, die durch Gewinnwarnungen unserer Wettbewerber noch beschleunigt wurde. Unsere Aktie schloss am 30. Juni 2008 mit einem Minus von 29,4 % bei 16,60 €. Das durchschnittlich gehandelte Tagesvolumen im ersten Halbjahr hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 7,4 Mio Stück leicht erhöht.